

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	17.04.2024
Thema	Keine Einschränkung
Schlagworte	Rad- und Fusswege
Akteure	Keine Einschränkung
Prozesstypen	Bundesratsgeschäft
Datum	01.01.1965 - 01.01.2022

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Escher, Regina
Frischknecht, Ernst
Holenstein, Katrin
Longchamp, Claude

Bevorzugte Zitierweise

Escher, Regina; Frischknecht, Ernst; Holenstein, Katrin; Longchamp, Claude 2024.
Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Rad- und Fusswege, Bundesratsgeschäft, 1975 – 1985. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 17.04.2024.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Infrastruktur und Lebensraum	1
Verkehr und Kommunikation	1
Strassenverkehr	1
Umweltschutz	1
Naturschutz	1

Abkürzungsverzeichnis

Allgemeine Chronik

Infrastruktur und Lebensraum

Verkehr und Kommunikation

Strassenverkehr

BUNDESRATSGESCHÄFT
DATUM: 31.12.1983
REGINA ESCHER

Im langwierigen Prozess der Ausführungsgesetzgebung zum 1979 von Volk und Ständen gutgeheissenen Verfassungsartikel über Fuss- und Wanderwege rückte man im Berichtsjahr einen Schritt weiter. Die Landesregierung unterbreitete den eidgenössischen Räten einen Gesetzesentwurf. Dieser hat den Charakter eines föderalistischen Rahmenerlasses. Planung, Anlage und Unterhalt der Wege sind Sache der Kantone. Der Bund stellt lediglich Grundsätze auf; als bedeutungsvoll erweist sich insbesondere die Vorschrift, wonach aufgehobene Fuss- oder Wanderwege künftig angemessen zu ersetzen sind.¹

Umweltschutz

Naturschutz

BUNDESRATSGESCHÄFT
DATUM: 17.12.1975
ERNST FRISCHKNECHT

Die Initianten der 1974 eingereichten **Volksinitiative zur Förderung der schweizerischen Fuss- und Wanderwege** erklärten sich mit der vom Bundesrat beantragten und in der Folge von den Räten bewilligten **Fristverlängerung** um ein Jahr grundsätzlich einverstanden. Sie unterstrichen jedoch, dass mit dem Raumplanungsgesetz allein gerade die entscheidenden Ziele der Initiative, die einen Verfassungszusatz anstrebt, nicht verwirklicht werden könnten.²

BUNDESRATSGESCHÄFT
DATUM: 31.12.1984
CLAUDE LONGCHAMP

Restriktiv legte der Ständerat den Auftrag aus, den das Parlament 1979 mit der Annahme eines Verfassungsartikels über Fuss- und Wanderwege erhalten hatte. Die Kantonsvertreter zeigten sich lediglich bereit, ein minimales Rahmengesetz zu erlassen, das weniger weit geht als die Anträge des Bundesrates. Zuhanden der Volkskammer, deren Beratung noch aussteht, bekräftigten 23 einschlägige Interessenorganisationen insbesondere ihre Forderungen nach motorfahrzeugfreien Fuss- und nach ungeteerten Wanderwegen.³

BUNDESRATSGESCHÄFT
DATUM: 04.10.1985
KATRIN HOLENSTEIN

Bei der Behandlung des **Fuss- und Wanderweggesetzes** (FWG) revidierte der Nationalrat den ständerätlichen Entscheid vom Vorjahr. So nahm er den vom Bundesrat vorgeschlagenen, von den Ständevertretern aber gestrichenen Artikel wieder auf, gemäss dem die Betroffenen sowie die interessierten Organisationen und Bundestellen an der Planung der Kantone zu beteiligen sind. Bezüglich der Forderung nach ungeteerten Wanderwegen entschied sich der Nationalrat für eine flexible Variante, die auch schwach befahrene Strassen als Verbindungsstücke von Wanderwegnetzen einschliesst. Verbindlicher als der Ständerat legte er ferner die Rücksichtnahme auf die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Natur- und Heimatschutzes fest. Nach der Zustimmung der Ständekammer zu diesen **Abweichungen** wurden das FWG **von beiden Räten verabschiedet.**⁴

1) BBl, 1983, IV, S. 1 ff.; BaZ, 22.7. und 27.9.83; NZZ, 27.9.83; 24 Heures, 27.9.83

2) AB NR, 1975, S. 1830; AB SR, 1975, S. 747; NZZ, 29.11.75

3) AB SR, 1984, S. 89 ff.; Presse 15.3.84; NZZ, 15.10.84

4) AB NR, 1985, S. 1372 ff.; AB NR, 1985, S. 1676; AB NR, 1985, S. 1859; AB SR, 1985, S. 550 f.; AB SR, 1985, S. 607; BBl, 1985, II, S. 1291 ff.; NZZ, 11.7.85; 2.10.85 und 5.10.85; SZ, 16.9.85; Presse 18.8. und 19.8.85; SGT, 21.9.85